



Maag Halle Zürich, Freitag, 28. Oktober 2016, 8.15–17.15 Uhr

Schweizer BIM Kongress 2016



BAUEN DIGITAL SCHWEIZ
BÂTIR DIGITAL SUISSE
COSTRUZIONE DIGITALE SVIZZERA
CONSTRUIR DIGITAL SVIZRA

Impressum

Das vorliegende Dokument wurde zur allgemeinen Information und als Einladung zum Schweizer BIM Kongress 2016 erstellt. Die Organisation und Durchführung der Veranstaltung erfolgt durch «Bauen digital Schweiz».

Auflage: 15'000 Exemplare

Publikation: 1. September 2016

Haftungshinweis

Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann keine Gewähr übernommen werden. Die Referenten und Podiumsteilnehmer geben ihre freie Meinung wieder, die sich nicht mit den Ansichten von «Bauen digital Schweiz» decken muss.

Urheberrecht

Die gezeigten Inhalte unterliegen dem schweizerischen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung ausserhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Verfassers. Die Urheberrechte Dritter wurden nach bestem Wissen und Gewissen berücksichtigt und werden als solche gekennzeichnet.

Bezugsquelle

Bauen digital Schweiz
Andreasstrasse 11
8050 Zürich
www.bauen-digital.ch
info@bauen-digital.ch

BIM ist zwar Thema der Stunde, jedoch im Alltag der Schweizer Bauwirtschaft noch nicht angekommen. Um das zu ändern, diskutieren am Schweizer BIM Kongress einmal im Jahr hochkarätige Experten zusammen mit den Meinungsführern die nächsten Schritte.

Sehr geehrte Damen und Herren

Unsere Welt wird zunehmend digital – auch die Baubranche. Dadurch verändert sich die gesamte Wertschöpfungskette. Mit der Lancierung des Schweizer BIM Kongresses als jährliche Veranstaltung unterstützt «Bauen digital Schweiz» die Transformation der Schweizer Bauwirtschaft ins digitale Zeitalter nachhaltig. Der Kongress bietet einen Überblick zum aktuellen Stand auf einem Top-Level. Meinungsführer und Entscheidungsträger aus dem In- und Ausland diskutieren die aktuellen Fragestellungen im internationalen Kontext in vier Themenbereichen:

Politik

Wie kann die Politik die Bauwirtschaft in der digitalen Transformation unterstützen und die Konkurrenzfähigkeit international stärken?

Technologie

Was leisten zukünftige Technologien und wie verändert sich die Wertschöpfungskette konkret?

Innovation

Wie entwickeln sich die heutigen Geschäftsmodelle und wie schaffen wir Raum für neue Ideen?

Wirtschaft

Wo steht die Bauwirtschaft in der Digitalisierung heute und wohin geht die Reise?

Seien Sie am 28. Oktober 2016 in der Maag Halle dabei, wenn die Schweizer Bauwirtschaft diese wichtigen Fragen diskutiert. Ich würde mich freuen, Sie persönlich an der Premiere des Schweizer BIM Kongresses begrüßen zu dürfen.

Markus Weber, Präsident «Bauen digital Schweiz»



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Weber'.

Programm

07.30 Registrierung und Begrüssungskaffee

08.15 **Einleitung**

Begrüssung

Markus Weber, Präsident Bauen digital Schweiz

Begrüssung des Kongresspartners

Pascal Bärtschi, CEO Losinger Marazzi AG

08.30 **Politik**

Scottish BIM Delivery Group – a global perspective

David Philp, Global BIM/IM Director AECOM,
Chair BIM Delivery Group Scottish Future Trust

Schweiz als Hotspot der Digitalisierung – die Aufgaben der Politik

Marcel Dobler, Nationalrat FDP, Gründungsmitglied Digitec

Auf dem Podium mit den Referenten:

- Felix Amberg, Verwaltungsratspräsident und Inhaber Amberg Group AG
 - Hans Rupli, Zentralpräsident Holzbau Schweiz, Vorstand bauenschweiz
 - Jürg Grossen, Nationalrat GLP, Vorstand Bauen digital Schweiz
-

10.00 Networking Break

10.30 **Technologie**

Zurück in die Zukunft: der Baumeister 4.0

Prof. Dr. Martin Fischer, Stanford University Kalifornien

Digitalisierung: die Chancen der Schweizer Bauwirtschaft

Martin Vesper, CEO digitalSTROM AG

Auf dem Podium mit den Referenten:

- Stephan Aeschlimann, Vorstand openBIM.ch, Geschäftsleiter Allplan Schweiz AG
 - Pascal Bärtschi, CEO Losinger Marazzi AG
 - Thomas J. Müller, Steuerungsausschuss Bauen digital Schweiz
-

12.00 Lunch

13.30 **Innovation**

Innovation ist eine Frage der Einstellung

Elmar Mock, Co-Erfinder Swatch und Gründer Creaholic SA

BIM und die Gesamterneuerung Universitäts-Spital Zürich

Maria Åström, Direktorin Immobilien Universitäts-Spital Zürich

Auf dem Podium mit den Referenten:

- Manfred Huber, Professor, Dipl. Architekt ETH, Leiter Kompetenzzentrum Digitales Entwerfen und Bauen FHNW
 - Ralf Mosler, Leader BIM Transformation Expert Group Autodesk GmbH
 - Philipp Dohmen, Steuerungsausschuss Bauen digital Schweiz
-

15.00 Networking Break

15.30 **Wirtschaft**

Die Arbeit des Architekten im digitalen Zeitalter – Experimente aus der Praxis

Steffen Lemmerz, Dipl. Architekt ETH, SLIK Architekten GmbH

Digitale Transformation – eine Vision für die Schweizer Bauwirtschaft

Siegfried Gerlach, CEO Siemens Schweiz AG

BIM in der Schweiz: Was haben wir bis heute erreicht?

Antoine Rérolle, Direktor Engineering Losinger Marazzi AG

Auf dem Podium mit den Referenten:

- Markus Weber, Präsident Bauen digital Schweiz
-

17.15 Apéro

Anmeldung und Informationen

Allgemeine Informationen

Herzlich willkommen am Schweizer BIM Kongress 2016. Wir freuen uns, diesen Tag gemeinsam mit Ihnen zu gestalten. Es erwarten Sie spannende Vorträge, hochkarätige Podiumsdiskussionen und die einmalige Möglichkeit, Ihre Fragen direkt an die ausgewiesenen Experten zu stellen. Nutzen Sie die Chance: Verschaffen Sie sich einen umfassenden Überblick zur Digitalisierung der Bauwirtschaft und lassen Sie sich inspirieren.

Wir erwarten Teilnehmer aus allen Bereichen rund um die Planung, den Bau und den Betrieb von Gebäuden. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, sichern Sie sich Ihren Platz noch heute.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter dem folgenden Link zur Veranstaltung an. Sie erhalten in den darauffolgenden Tagen eine Bestätigung per E-Mail.

<http://www.bauen-digital.ch/de/blog/post/99>



Kosten

In den Teilnahmegebühren sind die Pausenverpflegung, der Lunch sowie der Apéro inbegriffen. Die wichtigsten Erkenntnisse werden in einer umfassenden Tagungsdokumentation aufbereitet und den Teilnehmenden zugestellt.

Konditionen für Frühbucher – bis 30. September 2016

Partnerfirmen und Einzelmitglieder
 von Bauen digital Schweiz: CHF 230 pro Person
 Nicht-Partner: CHF 470 pro Person

Konditionen ab dem 1. Oktober 2016

Partnerfirmen und Einzelmitglieder
 von Bauen digital Schweiz: CHF 280 pro Person
 Nicht-Partner: CHF 530 pro Person

Die Teilnahmegebühr wird nach der Anmeldung in Rechnung gestellt. Die Anmeldung ist verbindlich, für Abmeldungen wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 100 pro Person erhoben. Bei Nichterscheinen erfolgt keine Rückerstattung. Alle Angaben sind exkl. 8% MwSt.

Lage und Anreise

Maag Halle, Hardstrasse 219, 8005 Zürich. Rufen Sie die Lage der Maag Halle Zürich über den folgenden QR Code ab:



Zug

Fahren Sie ab Zürich Hauptbahnhof eine Station bis Hardbrücke und folgen Sie nach dem Ausstieg der Signalisation «Maag Music- und EventHall». Ihre Zug-Verbindung finden Sie hier: www.sbb.ch

Tram und Trolley-Bus

Die Linie 4 hält an der Haltestelle Schiffbau, 150 Meter neben der Maag Halle. Die Trolley-Linien 33 und 72 verkehren über die Haltestelle Zürich Hardbrücke. Ihre Tram-Verbindung finden Sie unter folgendem Link: www.zvv.ch

Auto

Bitte rechnen Sie genügend Zeit für die Anreise ein und beachten Sie infolge Baustelle die Verkehrseinschränkungen und Umleitungen rund um die Hardbrücke.

Bei der Kreuzung Hardstrasse / Pfingstweidstrasse biegen Sie auf das Welte-Furrer / Maag Areal ein. Bitte beachten Sie, dass auf dem Areal keine Parkplätze zur Verfügung stehen und unberechtigt abgestellte Fahrzeuge mit einer Busse geahndet werden. Bitte parkieren Sie im Parkhaus Welte-Furrer, das 276 Parkplätze umfasst und durchgängig geöffnet ist.

Kontakt

Bauen digital Schweiz
 Geschäftsstelle
 Andreasstrasse 11
 CH-8050 Zurich
 +41 44 515 04 50
info@bauen-digital.ch

Referenten und Moderation



Pascal Bärtschi
CEO, Losinger Marazzi AG

Begrüssung

Im Namen des Kongresspartners Losinger Marazzi AG eröffnet der CEO Pascal Bärtschi den ersten Schweizer BIM Kongress. Als wichtiger Akteur der Baubranche überschaut er die Besonderheiten der Märkte. Die Weiterentwicklung der Losinger Marazzi AG hat er zu seiner zentralen Aufgabe gemacht, mit dem Ziel, das Angebot des Unternehmens an die sich ändernden Bedürfnisse anzupassen. Da somit für die Losinger Marazzi AG auch die Implementierung des BIM-Konzeptes eine führende Rolle spielt, ist Pascal Bärtschi im Vorstand von «Bauen digital Schweiz» vertreten.



David Philp
Global BIM/IM Director, AECOM,
Chair BIM Delivery Group, Scottish
Future Trust

Scottish BIM Delivery Group – a global perspective

2011 bestimmte das Britische Kabinett David Philp zum «Head of BIM Implementation» und er wurde zur Schlüsselfigur für BIM im öffentlichen Sektor. David Philp gilt heute als einer der Wegbereiter von BIM im internationalen Kontext. In seinem Referat spricht er über die Relevanz und die Verantwortung der Politik für den Erfolg von BIM und legt seine Erkenntnisse dar. Er gibt seine grosse Erfahrung weiter und zeigt mit viel Leidenschaft auf, wie BIM in der Schweiz und auf internationalem Level funktionieren kann und wie sich die Bauwirtschaft verändern wird.



Marcel Dobler
Nationalrat FDP,
Gründungsmitglied Digitec

Schweiz als Hotspot der Digitalisierung – die Aufgaben der Politik

Marcel Dobler erkannte schon früh, dass man mit Einsatz und Hingabe den Weg zum Erfolg ebnen kann. Noch während seines Informatikstudiums an der Hochschule Rapperswil

gründete er mit zwei Kollegen die Firma Digitec und war während 13 Jahren dessen CEO. Das Unternehmen beschäftigt heute über 450 Mitarbeiter mit einem Umsatz von rund 500 Mio. Franken. Seit 2015 sitzt Marcel Dobler für die FDP St.Gallen im Nationalrat. Am Schweizer BIM Kongress erläutert Marcel Dobler die Chancen und Grenzen der Schweiz als Hotspot der Digitalisierung. Er zeigt die Rahmenbedingungen des Wirtschaftsstandortes Schweiz auf und beleuchtet die politischen Handlungsfelder. Als erfolgreicher Unternehmer im digitalen Sektor kennt er die Natur «disruptiver Geschäftsmodelle» und gibt seine persönlichen Erkenntnisse weiter.



Martin Fischer
Professor,
Stanford University, Kalifornien

Zurück in die Zukunft: der Baumeister 4.0

Martin Fischer ist weltweit bekannt für seine Innovationen in 4D Modellen und Methoden, welche die Projektplanung verbessern, die Betriebsleistung erhöhen, die Produktivität von Projektteams steigern und die Nachhaltigkeit der bebauten Umgebung sicherstellen. Seine preisgekrönten Forschungsergebnisse wurden rund um den Globus von den verschiedensten Industrie- und Regierungsorganisationen in die Praxis umgesetzt. In seinem Referat berichtet er über die neusten Technologien aus dem Silicon Valley. Martin Fischer zeigt, wie sich Bauprozess und Wertschöpfungskette in der Schweiz verändern und stellt eine moderne Definition eines Baumeisters im 21. Jahrhundert vor.



Martin Vesper
CEO, digitalSTROM AG

Digitalisierung: die Chancen der Schweizer Bauwirtschaft

Martin Vesper ist Experte für smarte Produkte, Prozesse, Energie, optimale Kundenorientierung und starke Marken. Er bekleidete nach seinem Studium der Wirtschaftsmathematik verschiedene Führungspositionen auf technischer als auch auf Vertriebs-ebene und führte als Geschäftsführer die deutsche Energiemarke Yello Strom zum Erfolg. Seit September 2011 ist Martin Vesper CEO der digitalSTROM AG und macht das innovative Smart Home System Schritt für Schritt dem breiten Publikum zugänglich. Martin Vesper zeigt auf, was sich verändert, wenn Gebäude fortan komplett digitalisiert sind und welche Konsequenzen die digitale Transformation auf die Bauwirtschaft in der Schweiz hat. Als Technologie-Spezialist gibt er Impulse für neue Geschäftsmodelle, neue Prozesse und Lösungen für Kunden.

Elmar Mock



Co-Erfinder Swatch und
Gründer Creaholic SA

Innovation ist eine Frage der Einstellung

Elmar Mock, gelernter Ingenieur der Mikro- und Kunststofftechnologie, war

1980 Miterfinder der Original Swatch Uhr und während 5 Jahren einer der wichtigsten Leiter des Swatch Projekts. 1986 gründete er seine eigene Firma: die Innovationsfabrik Creaholic SA. Deren heute 30-köpfiges, multidisziplinäres Team hat sich auf Neuentwicklungen von Produkten, Technologien und deren Industrialisierung spezialisiert. Bis heute wurden rund 750 Projekte für internationale Kunden aus den verschiedensten Industrien durchgeführt, rund 180 Patentfamilien geschaffen sowie zahlreiche Auszeichnungen gewonnen. Elmar Mock stellt als Pionier und Experte vor, wie neue Ideen entstehen und unter welchen Voraussetzungen eine Innovation Erfolg hat. Er zeigt, wie Geschäftsmodelle in Zukunft funktionieren und was die Bauwirtschaft in der Digitalisierung noch lernen kann und muss.



Maria Åström
Direktorin Immobilien,
UniversitätsSpital Zürich

BIM und die Gesamterneuerung UniversitätsSpital Zürich

Alle Abteilungen, die sich mit dem Thema Bauen am UniversitätsSpital Zürich (USZ) befassen, wurden per 2016 in einer neuen Direktion Immobilien zusammengefasst. Maria Åström wurde zur Direktorin Immobilien ernannt, nachdem sie zuvor als Bereichsleiterin Bau in der Direktion Betrieb tätig war. Bevor Maria Åström ins Spitalwesen eintrat, war die Architektin ETH mit Nachdiplom in Betriebswissenschaften für diverse Grossprojekte verantwortlich, unter anderem als Leiterin Development Region Ost bei SBB Immobilien und

als Leiterin Räumliche Entwicklungsstrategie im Amt für Städtebau der Stadt Zürich. Was heisst es, als Bauherrin «Ja» zu BIM zu sagen? Maria Åström stellt den Prozess und die Fragestellungen, die BIM im Rahmen der Gesamterneuerung des USZ und im Bestand auslösen, vor sowie das Potential, welches das UniversitätsSpital in BIM sieht.



Steffen Lemmerzahl
Dipl. Architekt ETH,
SLIK Architekten GmbH

Die Arbeit des Architekten im digitalen Zeitalter – Experimente aus der Praxis

Steffen Lemmerzahl studierte Architektur an der ETH Zürich und arbeitete während sechs Jahren an der Professur für CAAD der ETH Zürich. Hier widmete er sich computergestützten, parametrischen Entwurfsprozessen, welche in Kooperationen mit Büros, wie Herzog & de Meuron und Stücheli Architekten, in der Praxis angewandt wurden. Heute ist Steffen Lemmerzahl selbständiger Architekt und seit 2007 Partner der SLIK Architekten GmbH in Zürich. Als Schweizer KMU-Unternehmer und Architekt zeigt Steffen Lemmerzahl den Nutzen der Digitalisierung auf. Er erläutert den Wandel der Rolle des Architekten und erklärt, welche neuen Arbeitsmethoden die Wettbewerbsfähigkeit seines Büros konkret stärken.



Siegfried Gerlach
CEO, Siemens Schweiz AG

Digitale Transformation – eine Vision für die Schweizer Bauwirtschaft

Nach seinem Mathematikstudium und dem Abschluss des Master of Science startete Siegfried Gerlach in der Software Entwicklung und stieg bei Siemens Schweiz steil die Karriereleiter empor. In den Bereichen Entwicklung, Division Mobility und Mass Transit war er in leitenden Positionen engagiert. Drei Jahre nachdem er als Chief Operating Officer (COO) in der Geschäftsleitung tätig war, wurde er 2008 zum Generaldirektor (CEO) und Delegierten des Verwaltungsrates ernannt. In seinem Referat zeichnet Siegfried Gerlach eine Vision für die Schweizer Bauwirtschaft aus seiner persönlichen Perspektive. Am Beispiel von Siemens nimmt er die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung für die Bauwirtschaft unter die Lupe. Er zeigt auf, welche Anforderungen BIM stellt und welchen Einfluss diese auf Systeme, Lieferketten, Dienstleistungen, Kundenbeziehungen und neue Geschäftsmodelle haben.



Antoine Rérolle
Direktor Engineering,
Losinger Marazzi AG

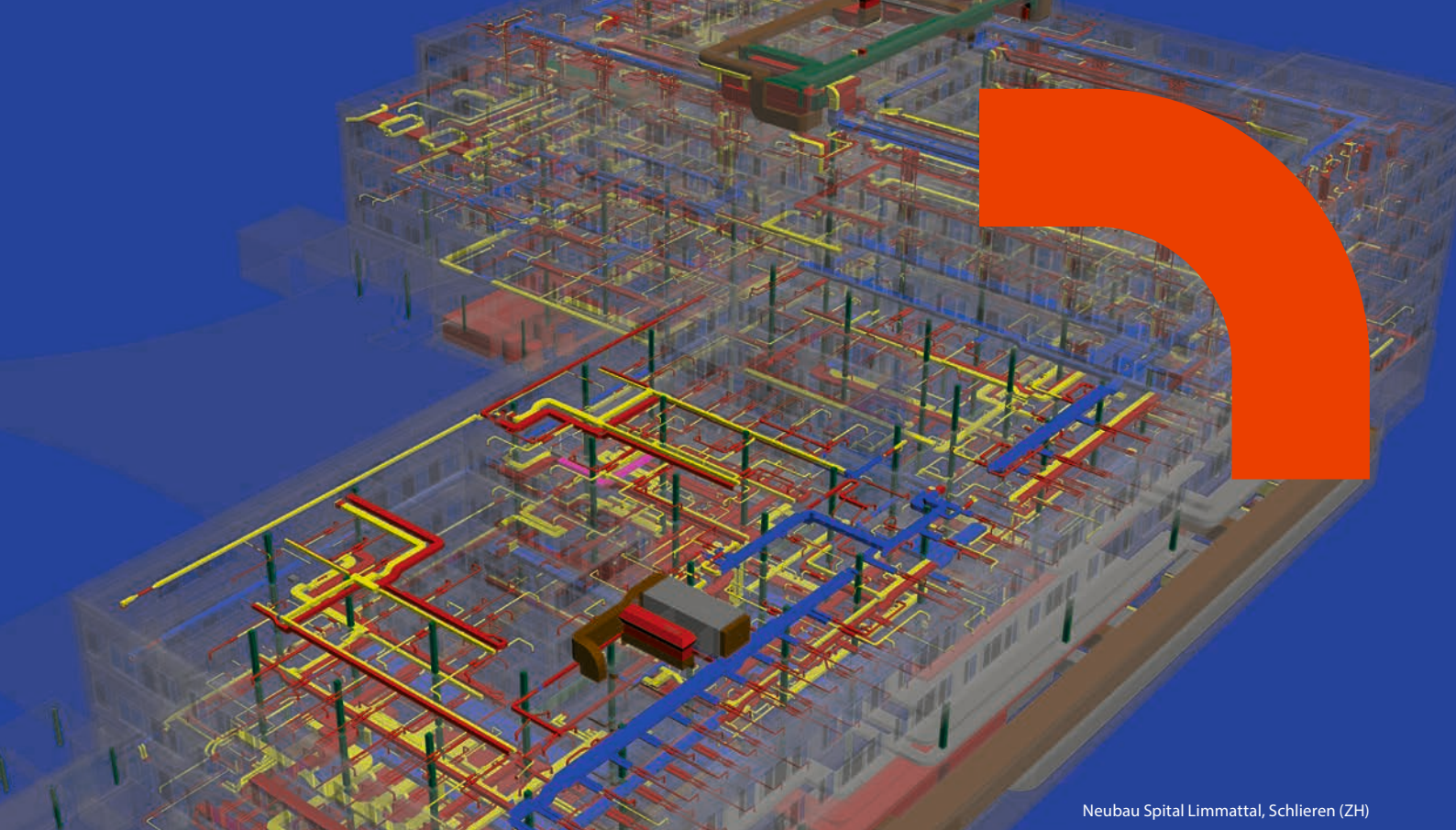
BIM in der Schweiz: Was haben wir bis heute erreicht?

Antoine Rérolle kann eine langjährige Karriere im Konzern Bouygues Construction vorweisen: Während 20 Jahren war er bei verschiedenen Tochtergesellschaften in Frankreich tätig und seit 10 Jahren arbeitet Antoine Rérolle in der Schweiz bei der Losinger Marazzi AG. Seit 2010 ist er Direktor Engineering. Er leitet die Abteilung IT und ist mit der strategischen Entwicklung in den Bereichen BIM, nachhaltiges Bauen und Energieeffizienz beauftragt. Als BIM-Experte beleuchtet Antoine Rérolle den Einfluss von BIM aus der Perspektive des Immobilienentwicklers und General-/Totalunternehmers. Er zeigt am Beispiel der Losinger Marazzi AG die Kosteneffizienz von BIM auf und beleuchtet, welche Gewinne im Hinblick auf Effizienz und Produktivität erzielt werden können.



Esther Keller
Moderatorin

Als Moderatorin verschiedener Veranstaltungsformate hat Esther Keller fundierte Kenntnisse der aktuellen Themen in Wirtschaft und Gesellschaft. Esther Keller bringt durch ihre langjährige Tätigkeit beim Regionalfernsehen als Moderatorin und Produzentin eine grosse Erfahrung mit. Seit 2015 ist sie freischaffende Journalistin und hat als Autorin unter anderem die Biografie von Kunstsammler Ernst Beyeler geschrieben.



Neubau Spital Limmattal, Schlieren (ZH)



Laboratoire de Cery, Prilly (VD)



Faubourg 1227, Carouge (GE)

Bauen vor dem Bauen

Die Losinger Marazzi AG ist eine in der Schweiz führende Unternehmung in den Bereichen Immobilien- und Quartierentwicklung, General- und Totalunternehmung. Sie zeichnet sich durch innovative und ganzheitliche Lösungen in der Finanzierung, Projektierung und Realisierung von Projekten aus.

Seit 2012 setzt die Losinger Marazzi AG mit ihren Partnern bei zahlreichen Projekten Building Information Modeling (BIM) ein. Anlässlich des Wettbewerbs BIM D'OR 2015 – organisiert durch Le Moniteur, eine renommierte französische Fachzeitschrift der Baubranche – wurde das Projekt Neubau Spital Limmattal, in der Kategorie internationale Projekte, zum Sieger gekürt.

www.losinger-marazzi.ch



Shaping a **Better Life**

AMBERG GROUP
Visionary infrastructure solutions

AMBERG ENGINEERING **AMBERG TECHNOLOGIES**

✉ info@amberg.ch www.amberg.ch

Wir unterstützen openBIM:



openBIM.ch - Verband Schweizer BIM Software Lieferanten

mensch+maschine
CAD as CAD can

Mensch und Maschine Schweiz AG: Wir glauben daran, dass unsere Kunden die innovativsten Werkzeuge und besten Dienstleistungen verdienen, um täglich von neuem den Herausforderungen begegnen zu können. Mensch und Maschine ist führender Autodesk Partner für BIM Beratungen, BIM Schulungen und BIM Technologien.

www.mum.ch

AUTODESK

Autodesk GmbH: Technologie revolutioniert die Architektur- und Baubranche. Autodesk fördert seit jeher diese Revolution und verändert die Art und Weise, wie Unternehmen Gebäude designen, herstellen und nutzen.

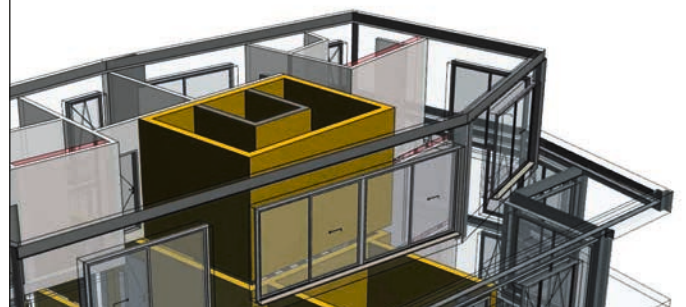
Autodesk versteht die neuen Entwicklungen genau – denn wir waren schon an zwei grossen Umwälzungen beteiligt. Im Zeitalter der Dokumentation halfen wir, von Handzeichnungen auf computergestütztes Design zu wechseln. Aktuell befinden wir uns im Zeitalter, in dem CAD-basierte Daten von Building Information Modeling abgelöst werden und neue Möglichkeiten für Design- und Konstruktionsprozesse entstehen.

Wir treten in das Zeitalter der Cloud, die "Era of Connection", ein. Projektteams, Design- sowie Konstruktionsprozesse und sogar Werkzeuge werden durch die Digitalisierung leistungsfähiger. Lösungen von Autodesk sind in einer einzigartigen Position, Unternehmen für die Möglichkeiten dieser Ära vorzubereiten.

www.autodesk.de

n|w

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik



Kompetenzzentrum Digitales Entwerfen und Bauen IVDC

Die führende Hochschule, die Lehre, Forschung und Praxis verbindet

- MAS FHNW Digitales Bauen
- MAS FHNW Bauleitung
- MAS FHNW Energie am Bau
- MAS FHNW Nachhaltiges Bauen (EN Bau)
- CAS FHNW 3D GEO
- CAS FHNW GeoBIM

www.fhnw.ch/wbbau

www.fhnw.ch/wbt/mas/db

Swiss BIM Library



Die beste Lösung findet nur, wer alle Optionen kennt.

In anderen Ländern haben BIM-Libraries bereits wesentlich dazu beigetragen, das Potential der Digitalisierung für grössere Effizienz und erweiterte Wertschöpfung zu realisieren. Von dieser Entwicklung können auch die rund 7'500 kleineren, mittleren und grösseren Schweizer Bauteile-Hersteller profitieren. Die SwissBIMLibrary entsteht durch die Zusammenarbeit der Schweizer Bauindustrie, Bauen digital Schweiz und buildup, einem Spin-off der ETH Zürich. In der SwissBIMLibrary können die Hersteller ihre digitalen Produkte für das Planen, Bauen und Betreiben von Bauwerken bereitstellen.

www.buildup.ch **buildup.**



Suchen & Finden – alles Wissenswerte zur Digitalisierung im Bauwesen.
Jetzt suchen

Bauen digital Schweiz

Die sechs Thesen von «Bauen digital Schweiz»
Erlangung der sechs Thesen «Prozess-, Mensch-, Bauindustrie-, Technologie-, Rechts- und Innovation» konnten über 60 Projekte identifiziert werden. Damit wurde das Bedürfnis an Information, Koordination und Planung um neue Arbeitsergebnisse anhand der einzelnen Wertschöpfungskette.

Besuchen Sie unsere neue Webseite und erfahren Sie alles Wissenswerte zur Digitalisierung der Baubranche.

www.bauen-digital.ch

BAUEN DIGITAL SCHWEIZ
BÂTIR DIGITAL SUISSE
COSTRUZIONE DIGITALE SVIZZERA
CONSTRUIR DIGITAL SVIZRA



BAM Swiss AG
www.bam-swiss.ch



HRS Real Estate AG
HRS Renovation AG
www.hrs.ch



LAUFEN & arwa
laufen.ch | arwa.ch



Newforma GmbH
www.newforma.de



TinLine GmbH
www.tinline.ch



**Schweizerische Vereinigung
Beratender Ingenieurunter-
nehmungen (USIC)**
www.usic.ch



pom+Consulting AG
www.pom.ch




Bauen digital Schweiz

Geschäftsstelle
Andreasstrasse 11
CH-8050 Zurich
+41 44 515 04 50
info@bauen-digital.ch
bauen-digital.ch

Einen herzlichen Dank an unseren
Kongresspartner.



 **BAUEN DIGITAL SCHWEIZ**
BÂTIR DIGITAL SUISSE
COSTRUZIONE DIGITALE SVIZZERA
CONSTRUIR DIGITAL SVIZRA

